

Frieden schaffen ohne Waffen - Für eine Kultur des Friedens

Die Friedensinitiative Hamburg-Süd lädt ein:

Fest für den Frieden



Wann: Sonntag 13. Oktober 2024

Uhrzeit: 11:00 bis 17:00 Uhr

Wo: KulturWerkstatt Harburg
Kanalplatz 6, 21079 Hamburg

Mit dem Fest setzen wir der zunehmenden Militarisierung unserer Gesellschaft und der Unterstützung von kriegerischen Konflikten etwas entgegen. Wir werden Möglichkeiten des Widerstandes gegen die aktuelle Politik und Entwicklungen aufzeigen und überlegen, was wir tun können.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen, mit uns zu feiern und darüber ins Gespräch zu kommen!

Was erwartet euch?

Vorträge und Diskussionen:

- **Rüstungsindustrie** Rheinmetall / Unterlüß und Europas größter Truppenübungsplatz in der Heide region (*Gewerkschaftliche Initiative für Frieden und Militär- und Rüstungskonversion*) (ca. 13:30 Uhr)
- **Fitwerden für den Krieg?** Das geplante „Gesundheitssicherstellungsgesetz“ und seine Auswirkungen auf die allgemeine Gesundheitsversorgung (*Friedensinitiative Hamburg-Süd*) (ca. 15:00 Uhr)
- Die (Wieder-) **Einführung der Wehrpflicht** ist geplant! Wie können wir dagegen und gegen eine weitere Militarisierung der Gesellschaft vorgehen? (*Deutsche-Friedensgesellschaft - Vereinigte Kriegsgegner/DFG-VK*) (ca. 15:45 Uhr)

Kulturelle Beiträge und Aktionen:

- **Insel-Posaunenchor** aus Wilhelmsburg
- **Lesungen und Büchertisch**
- Musik: *Fredriksson und das Schusseltier, Werner Pfeifer* (Singer & Songwriter)
- Und **Vieles mehr!**

In unserem **Friedens-Café** wird es Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke, Snacks sowie Gelegenheit für Gespräche und regen Austausch geben.

- bitte wenden! -

Frieden schaffen ohne Waffen - Für eine Kultur des Friedens

Wir erleben momentan eine zunehmende Normalisierung des Krieges. Der Krieg wird von den hiesigen Politikern immer stärker als reale Möglichkeit dargestellt und Deutschland soll darauf vorbereitet und „kriegstüchtig“ gemacht werden. Das macht Angst. Und diese Angst ist berechtigt, wenn wir uns den Tod und die Zerstörung in der Ukraine, in Russland, in Gaza und Israel und allen anderen Kriegsschauplätzen weltweit anschauen.

Aber Krieg zerstört nicht erst, wenn das Schießen beginnt. Eine Politik des Krieges bestimmt auch die politische und gesellschaftliche Situation in Friedenszeiten. Das beginnt bei der Herausbildung und Übernahme einer politischen Haltung, die ganz selbstverständlich davon ausgeht, dass man andere Menschen töten darf, um seine politischen Ziele durchzusetzen. Es endet bei einer Gesellschaft, die sich in permanenter Kriegs-Bereitschaft befindet und dabei alle anderen sozialen und politischen Fragen und Aufgaben hintenanstellt.

In einer solchen Gesellschaft wollen wir nicht leben und sagen daher: Grund genug, sich gegen diese Politik zu wehren!

Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid!



Kommt alle mit zur bundesweiten Demonstration für den Frieden in Berlin! Am 3. Oktober 2024

Bustickets unter: www.busfahrt-frieden.de
Es liegt an uns. (www.nie-wieder-krieg.org)

Die Friedensinitiative (FI) Hamburg-Süd

Die FI Hamburg-Süd wurde im Frühsommer 2023 (neu) gegründet und ist überparteilich tätig. Wir streiten als Teil der weltweiten Friedens- und Sozialbewegung für eine Friedensordnung, die nicht auf militärischer Überlegenheit baut, sondern die Prinzipien der UN-Charta umsetzt. Die Charta ist die Konsequenz aus zwei Weltkriegen. Wir sind überzeugt: Die drängenden Probleme der Welt können nicht mit Panzern und Konfrontation gelöst werden, sondern nur in friedlicher Zusammenarbeit der Völker. **Deswegen: Butter statt Kanonen!**

Kontakt: friedensinitiative_hamburg_sued@gmx.de

Wir treffen uns jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats von 19.00 bis 21.00 Uhr und freuen uns über weitere Unterstützung!